



17. Hochzeitsmesse in der Stadthalle



Besuchermagnet: die Modenschauen auf dem Laufsteg im Kleinen Saal der Stadthalle. Weitere Bilder unter www.die-glocke.de



Persönliche Gravuren für die Eheringe.



Besondere Frisuren für den besonderen Tag: Bei der Hochzeitsmesse durfte das Styling ausprobiert werden. Bilder: Dünhölter

Traumhaftes rund um den schönsten Tag im Leben

Gütersloh (jed). Der Traum von einer romantischen Hochzeit in Weiß steckt nicht nur in fast jeder Frau, er erhielt am Wochenende auch reichlich neue Nahrung. Die Stadthalle Gütersloh öffnete Samstag und Sonntag unter Federführung des Fotostudios Susanne Clemens ihre Tore zur 17. Gütersloher Hochzeitsmesse.

Auf insgesamt 3200 Quadratmetern drehte sich zwei Tage lang alles um das Thema Heiraten. Wer seinen Hochzeitstag zum viel zitierten „schönsten Tag im Leben“ machen will, braucht dabei nicht nur einen bildlichen Strauß an Informationen, sondern auch viele Fachleute und Experten. 55 Aussteller, Firmen und Institutionen wie zum Beispiel das Gütersloher Standesamt bedienten dabei die komplette Themenpalette von A bis Z, von Antrag bis Zeremonie.

Außer den Bereichen Fotos, Kutschen, Dekorationen, Ausstattung und Schmuck gab es auch reichlich kreative Ideen für Antrag oder Feier, unter anderem von der Gütersloher Firma Balloonaria Dekoration. Chefin Christiane Heitmann war bei allen 17 Messen dabei und wurde deshalb von Nobby Morkes, Cheforganisator der Veranstaltung, liebevoll zum „Messefossil“ gekürt. Außer bekannten Gesichtern gab es auch neue Aussteller wie das Parkhotel, das drei unterschiedliche Räumlichkeiten für Feiern vorstellte. Messe-Frischling war

auch der Mann, der weiße Tauben steigen lässt: Taubenzüchter Peter Brocks (53) aus Saerbeck bei Münster arrangiert mit seiner Firma „Ihre Hochzeitstauben“ stimmungsvolle Sektempfänge. Als Höhepunkt lässt er wahlweise 10, 20 oder 30 Tauben aus einer Kiste gen Himmel fliegen. Pro Jahr ist der Experte für fliegende Träume rund 250-mal mit seinen rund 300 Tauben im Einsatz. „Im Februar beginnt wieder die Flugzeit“, verrät der Firmeninhaber. Bei Schnee, Nebel oder starkem Regen steigen statt der Tiere rote und weiße Herzballons in die Lüfte hinauf.

Hauptanziehungspunkt waren bei der Messe die Brautkleid-Ausstatter. Zu zweit, zu dritt, zu viert, mit Freundinnen oder Mutter im Schlepptau hielten viele zukünftige Bräute Ausschau nach dem Kleid, das sie für einen Tag zu einer Prinzessin werden lässt. Als Publikumsattraktionen und Ideengeber erwiesen sich dabei die Modenschauen. Erstmals präsentierte Nasine Sümer vom Braut- und Abendmodegeschäft „Passion“ aus Gütersloh mit Hilfe von 14 weiblichen und einem männlichen Modell im Kleinen Saal wagemutige, romantische und trendige Kleider. Ein Teil davon stammt aus ihrer eigenen Kollektion. Und egal ob rückenfrees, wie bei einem Traum in Rot, oder dem rüschenzverzierten Cinderella-Kleid: Der Traum von einer Hochzeit in Weiß erhielt am Wochenende viel neue Nahrung.



Der Traum in Weiß: Die Models zeigten auf der Hochzeitsmesse, was beim Brautkleid möglich ist. Auch für den Bräutigam wurden Anzüge in unterschiedlichen Variationen präsentiert.

25. Mai

Wahl des Rats für Integration

Gütersloh (gl). Am Sonntag, 25. Mai, dem Tag der Kommunal- und Europawahlen, wird auch der Gütersloher Rat für Integration neu gewählt. Der Rat der Stadt hat am Freitag einstimmig die Wahlordnung verabschiedet. Neu im Vergleich ist unter anderem, dass auch alle eingebürgerten Frauen und Männer wahlberechtigt sind, soweit sie sich ins Wählerverzeichnis haben eintragen lassen. Bisher gab es eine Einschränkung, nach der nur die in den letzten fünf Jahren eingebürgerten Personen wahlberechtigt waren. Auch Stellvertreterwahlen sind möglich.

Durch die zeitliche Verbindung mit dem Wahltag und die Wahlmöglichkeit in allen Kommunalwahlbezirken erhoffen sich Land und Kommunen eine Steigerung der Wahlbeteiligung, die beim letzten Mal in vielen Städten – so auch in Gütersloh – unter zehn Prozent lag.

3. Februar

Versammlung des Alpenvereins

Gütersloh (gl). Am Montag, 3. Februar, findet die jährliche Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Gütersloh im Deutschen Alpenverein (Sektion Bielefeld) statt. Beginn ist um 20 Uhr im Gütersloher Brauhaus. Themen sind unter anderem die Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung und die Wahl des Vorstands.

Zeugen gesucht

Autofahrer flüchtet nach Unfall

Gütersloh (gl). Die Polizei sucht einen Autofahrer, der nach einem Zusammenprall mit einem Lastwagen geflüchtet ist. Am Freitag gegen 22.45 Uhr war ein 56-jähriger Mann mit einem Viehtransporter auf dem Westring in Richtung Bielefeld unterwegs. Zwischen der Herzebrocker Straße und dem Grenzweg überholte ihn ein PKW. Als der Autofahrer wieder nach rechts einscherte, touchierte er das Führerhaus des Lastwagens, das dabei beschädigt wurde. Der Schaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Der Autofahrer fuhr weiter in Richtung Bielefeld, ohne sich um den Unfall zu kümmern. Es soll sich um ein älteres blaues Fahrzeug mit der Städteerkennung EMS (Rhein-Lahn-Kreis/Bad Ems) gehandelt haben. Hinweise an die Polizei, ☎ 8690.

Indoor-Stadtführung



Öffnete den Blick für die Schönheit Güterslohs: Stadtführer Matthias Borner bei der Indoor-Führung im Theater. Bilder: Steinecke



Tempo 130 auf dem Nordring: eine der skurrilen Ideen von Bauer Stratenkötter.



Auf Publikums-Zuruf spielten Christiane und Phil Stauffer ihre Szenen.

Verborgene Schätze sichtbar gemacht

Gütersloh (rast). Also: Gütersloh ist schon schön – zumindest wenn man den Ausführungen von Matthias Borner folgt. Der Stadtführer hatte für Samstagabend ins Theater zu einem virtuellen Rundgang durch die Dalkeimmetropole eingeladen. Vor ausverkauftem Saal sorgte der Gütsel-Erklärbar für das eine oder andere Aha-Erlebnis.

Es ist Borners fünfter Stadtrundgang. Im vergangenen Jahr hatte er bereits viermal ins Bambi-Kino eingeladen. Jetzt moderierte er sein zweistündiges Programm zum ersten Mal von der Bühne des Theaters.

Gütersloh zu sehen ist jeden Tag möglich. Die Stadt und ihre pittoresken Ecken tatsächlich wahrzunehmen, ist da schon schwieriger. Dazu bedarf es eines geschulten Auges. Damit ist Borner zweifelsfrei ausgestattet. Wie ein Archäologe legt er Güterslohs verborgene Schätze frei. Bis zur Pause führt er vom Alten Kirchplatz bis zum Theater. Anschließend dreht sich alles um den Denkmalschutz. Auch wenn Gütersloh dabei in den 60er- und 70er-Jahren durch Eigenverschulden mehr historische Substanz verloren habe als im Zweiten Weltkrieg, betont Borner. Und verweist auf den Abriss des alten Rathauses auf dem Berliner Platz. Und von den Gebäuden rund um die Martin-Luther-Kirche ist heute nur noch eines erhalten.

„Gütersloh und Städteplanung – viel Mut und keine Ahnung“, sagte Borner. „In Gütersloh scheiden die naheliegenden Lösungen ja oft aus.“ So wurde das alte Stahl'sche Haus als eines der schönsten Gebäude unsensibel einem Parkplatz geopfert und steht im Freilichtmuseum Detmold.

Dafür hat Gütersloh aber das Rathaus. Nicht unbedingt schön, aber selten, weil mit einer Fassade aus Tengener Muschelkalk gesegnet. „Heute ist natürlich alles besser“, sagt Borner mit spöttischem Unterton. Mehr als 293 unter Denkmalschutz stehende Objekte befinden sich im Stadtgebiet. Darunter auch das Amtsgericht. „Auch nicht schön, aber ebenfalls selten.“ Und architektonisch beschreitet Gütsel viel beachtete moderne Wege, auch wenn die oft teuer erkauft sind. „Wir können froh sein, über so ein schönes Theater zu verfügen. Schade nur, dass wir es uns nicht leisten können“, frotzelt der Stadtführer.

Borners Programm wird von dem Improvisationsduo Christiane und Phil Stauffer begleitet. Ebenso mit von der Partie: der Spatz von Spexard. Andreas Neuhaus als Bauer Walter Stratenkötter stiehlt mit derben Gummistiefeln am Flügel. Und als König von Gütersloh hat er zu Rio Reisers Song tolle Ideen: jüngere und weisere Politiker sowie eine grüne Welle bei Tempo 130 auf dem Nordring.

Kalenderblatt

Montag, 27. Januar

Namenstag: Angela Merici
Tagesspruch: Wenn es anderen erlaubt ist, so ist es deswegen noch nicht dir erlaubt.

Gedenktage: 1859 Wilhelm II., deutscher Kaiser und König von Preußen, geboren. 1944 Die Rote Armee befreit Leningrad von der 900 Tage dauernden Belagerung durch deutsche Truppen. 2009 John Updike, amerikanischer Schriftsteller, gestorben.

AnGemerkT

Upps! Da sind dem Redakteur nach einem langen Arbeitstag Karpfenteich und Kuchenteig durcheinandergelassen. Der aufmerksame Leser hat's gemerkt und sich gefragt, was wohl die Fische zu Öl und Eierlikör gesagt haben und ob das Versehen ein Fall fürs Umweltamt sei. Ist es sicher nicht. Die Backzutaten sollten selbstverständlich in den Teig, nicht in den Teich. Beim nächsten Mal wird auch der Korrekturleser noch besser aufpassen, dass aus g nicht ch wird. Und die gesamte Redaktion hofft, dass der Leser solche Ausrutscher mit einem verständnisvollen Schmunzeln zur Kenntnis nehmen kann. (rebo)

Elternschule

Säuglingspflege und Ausstattung

Gütersloh (gl). Gut gerüstet für den Start: Beim nächsten Termin der Elternschule im Klinikum Gütersloh geht es um die Themen Säuglingspflege, Erstaussattung und sicherer Babyschlaf. Am Mittwoch, 29. Januar, geben die Krankenpflegerinnen Marietheres Rink und Marita Raupach den Eltern Informationen und Anregungen für die ersten Wochen mit Kind. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer in der dritten Etage des Klinikums an der Reckenberger Straße 19. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Malteser

Erste-Hilfe-Kurse und mehr

Gütersloh (gl). Der Malteser Hilfsdienst bietet zahlreiche Kursstermine an. „Ob für den Führerschein oder als Training, wir zeigen in Theorie und Praxis, worauf es im Ernstfall ankommt“, erklärt Ausbildungsleiterin Janine Ritenberg in einer Mitteilung. Gruppen, Vereine, Firmen und Privatpersonen hätten die Möglichkeit, individuell zu buchen. Auskunft: ☎ 99806296.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailgt@die-glocke.de
Telefon(0 52 41) 8 68 - 22
Telefax - 29
Gerrit Dinkels (Leitung) - 21
Martin Neitemeier (Stv. Leitung) - 48
Christoph Ackfeld - 43
Judith Aundrup - 41
Regina Bojak - 25
Annette Blumenstein - 26
Doris Pieper - 23
Bettina Reinhardt - 42
Siegfried Scheffler - 20
Daniel Zumbusch - 24

Lokalsport
E-Mailgt-sport@die-glocke.de
Telefax - 29
Dirk Ebeling - 32
Norbert Fleischer - 30
Stefan Herzog - 31

Geschäftsstelle
E-Mailgs-gt@die-glocke.de
Telefon(0 52 41) 8 68 - 0
Telefax - 19

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 12 Uhr

Postanschrift
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh

Internet
www.die-glocke.de